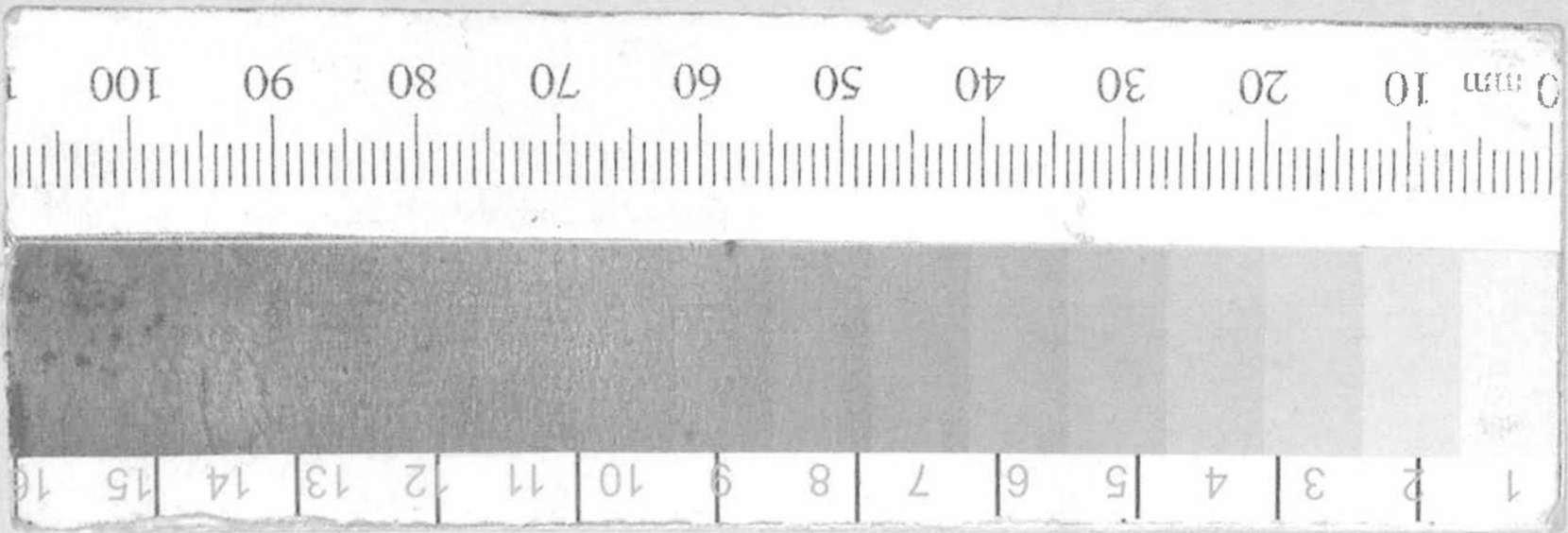


Staatsarchiv

Hamburg

Signatur

314-15_FVg 7489



TVg 7489

Oberfinanzpräsident

STAATSAARCHIV HAMBURG

7489. BERTHOLD JACOBY

INH. PAUL MEIER

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK, FIL. HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 11546
TELEGRAMM-ADRESSE:
TRANSPORTHAUS HAMBURG
FERNSPRECHER:
SAMMELNUMMER 53 80 55

INTERNATIONALE SPEZIELL ÜBERSEEISCHE
MÖBELTRANSPORTE
STADT- UND FERNTRANSPORTE
MÖBELLAGERHÄUSER

A. B. C. CODE 4TH UND 5TH EDITION
RUDOLF MOSSE CODE
LIEBERS FIVE LETTER CODE

Hamburg (Devisenstelle)

15. MAI 1939 Nm.

HAMBURG 30,
HOHELUFTHAUSSEE 153
POSTFACH 3830

ZWEIGNIEDERLASSUNG:
BERLIN-WILMERSDORF
RUDOLSTÄDTERSTRASSE 53-55

Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)

H a m b u r g .

=====

Ich habe von Herrn Franz Mainz, früher Hamburg, Borsenbrücke 2 a, jetzt Amsterdam-C., Oostende 1, c/o Dr. E. Rothenberg, die in der beifolgenden Liste aufgeführten Büromöbel etc. seit März 1936 auf Lager. Von diesen Sachen sollen:

1. Schreibtisch mit Zubehör lt. Liste u. Schreibtischstuhl
2. Schreibtischleselampe
3. 3 Stoffessel (gleichartige)
4. 1 ovaler Tisch
5. 1 Aktenschrank u. 1 Stuhl nebst einigen Bildern (kleinere) die aber alle keinen besonderen Wert repräsentieren,

nach Newyork verpackt und transportiert werden. Alle übrigen Sachen will Herr Mainz hier verkaufen bzw. versteigern lassen und den Erlös zur Deckung der aufgelaufenen und noch auflaufenden Lagergelder und Transportkosten verwenden.

Ich bitte um Ihre Genehmigung:

- 1.) zur Verpackung und Verladung der unter 1 - 5 oben genannten Möbelstücke etc.
- 2.) zum Verkauf der restlichen Sachen des Herrn Mainz, die noch bei mir lagern,
- 3.) zur Verrechnung des Verkaufserlöses auf die Lager- und Transportkosten.

Mit deutschem Gruss!

-Anlagen-
Hu/Ga.

Unterlagen angefordert gemäß Formblatt 370 4 23. MAI 1939

BERTHOLD JACOBY

INH. PAUL MEIER

INTERNATIONALE SPEZIELL ÜBERSEEISCHE

MÖBELTRANSPORTE

STADT- UND FERNTRANSPORTE

MÖBELLAGERHÄUSER

BANKKONTO:

DEUTSCHE BANK, FIL. HAMBURG

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 11546

TELEGRAMM-ADRESSE:

TRANSPORTHAUS HAMBURG

FERNSPRECHER:

SAMMELNUMMER 53 30 55

A. B. C. CODE 4TH UND 5TH EDITION

RUDOLF MOSSE CODE

LIEBERS FIVE LETTER CODE

ZWEIGNIEDERLASSUNG:

BERLIN-WILMERSDORF

RUDOLSTÄDTERSTRASSE 53-85

HAMBURG 30, den 12.5.1939.

HOHELUFTHAUSSEE 163

POSTFACH 3830

Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)

H a m b u r g .

= = = = =

Ich habe von Herrn Franz Mainz, früher Hamburg, Börsenbrücke 2 a, jetzt Amsterdam-C., Oostende 1, c/o Dr. E. Rothenberg, die in der beifolgenden Liste aufgeführten Büromöbel etc. seit März 1936 auf Lager. Von diesen Sachen sollen :

1. Schreibtisch mit Zubehör lt. Liste u. Schreibtischstuhl
2. Schreibtischleselampe
3. 3 Stoffsessel (gleichartige)
4. 1 ovaler Tisch
5. 1 Aktenschrank u. 1 Stuhl nebst einigen Bildern
(kleinere) die aber alle keinen besonderen Wert repräsentieren,

nach Newyork verpackt und transportiert werden. Alle übrigen Sachen will Herr Mainz hier verkaufen bzw. versteigern lassen und den Erlös zur Deckung der aufgelaufenen und noch auflaufenden Lagergelder und Transportkosten verwenden.

Ich bitte um Ihre Genehmigung :

- 1.) zur Verpackung und Verladung der unter 1 - 5 oben genannten Möbelstücke etc.
- 2.) zum Verkauf der restlichen Sachen des Herrn Mainz, die noch bei mir lagern,
- 3.) zur Verrechnung des Verkaufserlöses auf die Lager- und Transportkosten.

Mit deutschem Gruss !

-Anlagen-
Hu/Ga.

BERTHOLD JACOBY

INH. PAUL MEIER

INTERNATIONALES SPEZIELL ÜBERSEEISCHE

MÖBELTRANSPORTE

STADT- UND FERNTRANSPORTE

MÖBELLAGERHÄUSER

BANKKONTO:

DEUTSCHE BANK, FIL. HAMBURG

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 11546

TELEGRAMM-ADRESSE:

TRANSPORTHAUS HAMBURG

FERNSPRECHER:

SAMMELNUMMER 53 30 55

A. B. C. CODE 4TH UND 5TH EDITION

RUDOLF MOSSE CODE

LIEBERS FIVE LETTER CODE

ZWEIGNIEDERLASSUNG:

BERLIN-WILMERSDORF

RUDOLSTÄDTERSTRASSE 53-85

HAMBURG 30, den 12.5.1939.

HOHELUFTHAUSSEE 163

POSTFACH 3830

Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)

H a m b u r g .

= = = = =

Ich habe von Herrn Franz Mainz, früher Hamburg, Börsenbrücke 2 a, jetzt Amsterdam-C., Oosteinde 1, c/o Dr. E. Rothenberg, die in der beifolgenden Liste aufgeführten Büromöbel etc. seit März 1936 auf Lager. Von diesen Sachen sollen:

1. Schreibtisch mit Zubehör lt. Liste u. Schreibtischstuhl
2. Schreibtischleselampe
3. 3 Stoffsessel (gleichartige)
4. 1 ovaler Tisch
5. 1 Aktenschrank u. 1 Stuhl nebst einigen Bildern
(kleinere) die aber alle keinen besonderen Wert repräsentieren,

nach Newyork verpackt und transportiert werden. Alle übrigen Sachen will Herr Mainz hier verkaufen bezw. versteigern lassen und den Erlös zur Deckung der aufgelaufenen und noch auflaufenden Lagergelder und Transportkosten verwenden.

Ich bitte um Ihre Genehmigung:

- 1.) zur Verpackung und Verladung der unter 1 - 5 oben genannten Möbelstücke etc.
- 2.) zum Verkauf der restlichen Sachen des Herrn Mainz, die noch bei mir lagern,
- 3.) zur Verrechnung des Verkaufserlöses auf die Lager- und Transportkosten.

Mit deutschem Gruss!

-Anlagen-

Hu/Ga.

Verzeichnis des Umzugsgut (gemaess Merkblatt.)

Es handelt sich im nachfolgendem vornehmlich um eine Bueroeinrichtung, die fast ausschliesslich durch die Firma Fietje & Michael, Hamburg, in den Jahren 1926/1928 (Schaetzung) angeschafft worden ist. Auf Wunsch gibt genannte Hamburger Moebelfirma darueber genaue Auskunft:

- 1.) ein Schreibtisch (mit Schreibmappe, Lampe, Tintenfass, Aschbecher, nebst diversen kleinen Schreibtisch-Aufstellgegenstaenden)
- 2.) ein Schreibtischsessel.
- 3.) eine Schreibtischleselampe.
- 4.) ein - viereckiger Ausziehtisch mit 3 Stuehlen.
- 5.) ein Aktenschrank
- 6.) ein Sofa
- 7.) drei Sessel
- 8.) ein ovaler Tisch
- 9.) 15 gerahmte Bilder (Zeichnungen, gedruckte, nebst ein unger. Bild)
- 10.) zwei kleinere Kronen (Deckenbeleuchtung)
- 11.) einige alte Fenstervorhaenge und Portieren, nebst Sonnenrollo.
- 12.) ein Eckschrank fuer Akten
- 13.) drei alte Polstersessel
- 14.) sowie diverse Kontorutensilien, belangloser Natur

.....

Angaben zu den Fragen im Merkblatt:

- 1.) saemtliche Moebel (Bueromoebel) lt. obiger Aufstellung sind lange Zeit vor dem 1.I.1933 angeschafft worden. Das genaue Anschaffungsdatum wird auf Rueckfrage die Firma Fietje & Michael, Hamburg, angeben. Schaetzungsweise datiert die Anschaffung aus dem Jahr 1926/1928.
- 2.) In der obigen Aufstellung sind ueberhaupt keine Gegenstaende enthalten, die nach dem 1.I.1933 erworben worden sind.
- 3.) Im Zusammenhang mit der Auswanderung sind laut sub.1.) diese Kontormoebel nebst div. Utensilien nicht angeschafft worden.

Beabsichtigt ist, diese Kontormoebel im Juli/August ds. Js. von Hamburg aus direkt nach New York zu verschiffen.

.....

Franz Meining

Verzeichnis des Umzugsgut (gemaess Merkblatt.)

Es handelt sich im nachfolgendem vornehmlich um eine Bueroeinrichtung, die fast ausschliesslich durch die Firma Fietje & Michael, Hamburg, in den Jahren 1926/1928 (Schaetzung) angeschafft worden ist. Auf Wunsch gibt genannte Hamburger Moebelfirma darueber genaue Auskunft:

- 1.) ein Schreibtisch (mit Schreibmappe, Lampe, Tintenfass, Aschbecher, nebst diversen kleinen Schreibtisch-Aufstellgegenstaenden)
- 2.) ein Schreibtischsessel.
- 3.) eine Schreibtischleselampe.
- 4.) ein - viereckiger Ausziehtisch mit 3 Stuehlen.
- 5.) ein Aktenschrank
- 6.) ein Sofa
- 7.) drei Sessel
- 8.) ein ovaler Tisch
- 9.) 15 gerahmte Bilder (Zeichnungen, gedruckte, nebst ein unger. Bild)
- 10.) zwei kleinere Kronen (Deckenbeleuchtung)
- 11.) einige alte Fenstervorhaenge und Portieren, nebst Sonnenrollo.
- 12.) ein Eckschrank fuer Akten
- 13.) drei alte Polstersessel
- 14.) sowie diverse Kontorutensilien, belangloser Natur

.....

Angaben zu den Fragen im Merkblatt:

- 1.) saemtliche Moebel (Bueromoebel) lt. obiger Aufstellung sind lange Zeit vor dem 1.I.1933 angeschafft worden. Das genaue Anschaffungsdatum wird auf Rueckfrage die Firma Fietje & Michael, Hamburg, angeben. Schaetzungsweise datiert die Anschaffung aus dem Jahr 1926/1928.
- 2.) In der obigen Aufstellung sind ueberhaupt keine Gegenstaende enthalten, die nach dem 1.I.1933 erworben worden sind.
- 3.) Im Zusammenhang mit der Auswanderung sind laut sub. 1.) diese Kontormoebel nebst div. Utensilien nicht angeschafft worden.

Beabsichtigt ist, diese Kontormoebel im Juli/August ds. Js. von Hamburg aus direkt nach New York zu verschiffen.

.....

Franz Meining

14.III.1939.

Verzeichnis des Umzugsgut (gemaess Merkblatt.)

Es handelt sich im nachfolgendem vornehmlich um eine Bueroeinrichtung, die fast ausschliesslich durch die Firma Fietje & Michael, Hamburg, in den Jahren 1926/1928 (Schaetzung) angeschafft worden ist. Auf Wunsch gibt genannte Hamburger Moebelfirma darueber genaue Auskunft:

- 1.) ein Schreibtisch (mit Schreibmappe, Lampe, Tintenfass, Aschbecher, nebst diversen kleinen Schreibtisch-Aufstellgegenstaenden)
- 2.) ein Schreibtischsessel.
- 3.) eine Schreibtischleselampe.
- 4.) ein - viereckiger Ausziehtisch mit 3 Stuehlen.
- 5.) ein Aktenschrank
- 6.) ein Sofa
- 7.) drei Sessel
- 8.) ein ovaler Tisch
- 9.) 15 gerahmte Bilder (Zeichnungen, gedruckte, nebst ein unger. Bild)
- 10.) zwei kleinere Kronen (Deckenbeleuchtung)
- 11.) einige alte Fenstervorhaenge und Portieren, nebst Sonnenrollo.
- 12.) ein Eckschrank fuer Akten
- 13.) drei alte Polstersessel
- 14.) sowie diverse Kontorutensilien, belangloser Natur

.....

Angaben zu den Fragen im Merkblatt:

- 1.) aemtliche Moebel (Bueroemoebel) lt. obiger Aufstellung sind lange Zeit vor dem 1.I.1933 angeschafft worden. Das genaue Anschaffungsdatum wird auf Rueckfrage die Firma Fietje & Michael, Hamburg, angeben. Schaetzungsweise datiert die Anschaffung aus dem Jahr 1926/1928.
- 2.) In der obigen Aufstellung sind ueberhaupt keine Gegenstaende enthalten, die nach dem 1.I.1933 erworben worden sind.
- 3.) Im Zusammenhang mit der Auswanderung sind laut sub. 1.) diese Kontormoebel nebst div. Utensilien nicht angeschafft worden.

Beabsichtigt ist, diese Kontormoebel im Juli/August ds. Js. von Hamburg aus direkt nach New York zu verschiffen.

.....

Franklin

Hamburg 11, den.....
Gr. Burstah 31
Fernsprecher 361003

F/44

6 * Anlagen

An

Firma Bernhard Jacoby

Hamburg 30

Postfach 3830

Betr.: Franz Mainz / Ihr Schreiben v. 12.5.39.

Bevor ich zu Ihrem Antrage Stellung nehmen kann, ersuche ich ^{Sie} um ~~Angabe des letzten inländischen Wohnsitzes (Ort, Strasse, Hausnummer)~~ des Franz Maxick

~~Ferner sind mir folgende Unterlagen beizubringen:~~

- 1) Gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung und Vermögenserklärung des
für... *Franz Mainz*
zuletzt zuständig gewesenen Finanzamts,
- 2) Bescheinigung der letzten inländischen Wohnsitzgemeinde, aus der
sich ergibt, dass... *H. der Genannte*
.....
mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen
die die Gemeinden für sich und andere öffentliche Körperschaften
zu erheben haben, im Rückstand ist.
- ~~3) Erklärung betr. Schuldenregelung usw. (s. Anlage)~~
- 3) Fragebogen für ^{die Versendung von Umzugsgut} ~~Auswanderer~~ (s. Anlage)
- 4) *Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut*
- 5) *Vertrag - Leih v. Möbeln - Preyschank - Aufbruch*

Ich verweise auf §§ 34 und 43 des Devisengesetzes vom 4. Februar 1935, nach denen Sie zur Erfüllung dieser Auflagen verpflichtet sind.

Im Auftrag

370 x 300 x 11.11.1938

23 MAY 1939

BERTHOLD JACOBY

INH. PAUL MEIER

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK, FIL. HAMBURG
COMMERZ- U. PRIVATBANK
ABT. EPPENDORF

POSTSHECKKONTO: HAMBURG 11546

TELEGRAMM-ADRESSE:
TRANSPORTHaus HAMBURG

FERNSPRECHER:
SAMMELNUMMER 53 30 55

INTERNATIONALE SPEZIELL ÜBERSEEISCHE
MÖBELTRANSPORTE
STADT- UND FERNTRANSPORTE
MÖBELLAGERHÄUSER

A. B. C. CODE 4TH UND 5TH EDITION
RUDOLF MOSSE CODE
LIEBERS FIVE LETTER CODE

ZWEIGNIEDERLASSUNG:
BERLIN-WILMERSDORF
RUDOLSTÄDTERSTRASSE 53-55

HAMBURG 30, den 2. 9. 1939.

HOHELUFTHAUSSEE 153
POSTFACH 3830

919/
Oberfinanzpräsident
(Devisenstelle)
H a m b u r g .

Abt. F 44 , Zimmer 170
zu Hd. d. Herrn Alberts.

//
In der Anlage erhalten Sie eine Kopie
meines Antrages vom 5. Mai 1939 in der Sache Franz M a i n z.
Ich habe bis heute von der Devisenstelle keine Antwort darauf
erhalten. Ich habe ausserdem am 5. Juni 39 bei der Devisen-
Stelle den Antrag Mainz mit 7 Anlagen eingereicht. An-
scheinend sind beide Anträge bei der Devisenstelle verloren
gegangen. Die nötigen Unterlagen kann ich nicht wieder besorgen,
da Herr Mainz schon in Amsterdam ist. Ich bitte daher um
Genehmigung zur Ausfuhr der Sachen nach New York sowie
um Verkaufsgenehmigung des restlichen Umzugsgutes, und da der
Erlös zur Bestreitung der Umzugskosten dienen soll.

Mit Deutschem Gruss

2 Anlagen.

B/G.

Berthold Jacoby
Inh. Paul Meier

BERTHOLD JACOBY

INH. PAUL MEIER

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK, FIL. HAMBURG
COMMERZ- U. PRIVATBANK
ABT. KPPENDORF

POSTSHECKKONTO: HAMBURG 11546

TELEGRAMM-ADRESSE:
TRANSPORTHAUS HAMBURG

FERNSPRECHER:
SAMMELNUMMER 53 30 55

INTERNATIONALE SPEZIELL ÜBERSEEISCHE
MÖBELTRANSPORTE
STADT- UND FERNTRANSPORTE
MÖBELLAGERHÄUSER

A. B. C. CODE 4TH UND 5TH EDITION
RUDOLF MOSSE CODE
LIEBERS FIVE LETTER CODE

ZWEIGNIEDERLASSUNG:
BERLIN-WILMERSDORF
RUDOLSTÄDTERSTRASSE 53-55

HAMBURG 30, den 2. 9. 1939.

HOHELUFTHAUSSEE 153
POSTFACH 3830

Oberfinanzpräsident
(Devisenstelle)
H a m b u r g .

Abt. F 44 , Zimmer 170
zu Hd. d. Herrn Alberts.

//

In der Anlage erhalten Sie eine Kopie
meines Antrages vom 5. Mai 1939 in der Sache Franz M a i n z.
Ich habe bis heute von der Devisenstelle keine Antwort darauf
erhalten. Ich habe ausserdem am 5. Juni 39 bei der Devisen-
Stelle den Antrag Mainz mit 7 Anlagen eingereicht. An-
scheinend sind beide Anträge bei der Devisenstelle verloren
gegangen. Die nötigen Unterlagen kann ich nicht wieder besorgen,
da Herr Mainz schon in Amsterdam ist. Ich bitte daher um
Genehmigung zur Ausfuhr der Sachen nach New York sowie
um Verkaufsgenehmigung des restlichen Umzugsgutes, und da der
Erlös zur Bestreitung der Umzugskosten dienen soll.

Mit Deutschem Gruss

2 Anlagen.

B/G.

Berthold Jacoby
Inh. Paul Meier

BERTHOLD JACOBY

INH. PAUL MEIER

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK, FIL. HAMBURG
COMMERZ- U. PRIVATBANK
ABT. EPPENDORF

POSTSHECKKONTO: HAMBURG 11546

TELEGRAMM-ADRESSE:
TRANSPORTHAUS HAMBURG

FERNSPRECHER:
SAMMELNUMMER 53 30 55

INTERNATIONALE SPEZIELL ÜBERSEEISCHE
MÖBELTRANSPORTE
STADT- UND FERNTRANSPORTE
MÖBELLAGERHÄUSER

A. B. C. CODE 4TH UND 5TH EDITION
RUDOLF MOSSE CODE
LIEBERS FIVE LETTER CODE

ZWEIGNIEDERLASSUNG:
BERLIN-WILMERSDORF
RUDOLSTÄDTERSTRASSE 53-85

HAMBURG 30, den 2. 9. 1939.

HOHELUFTHAUSSEE 153
POSTFACH 3830

Oberfinanzpräsident
(Devisenstelle)
H a m b u r g .

Abt. F 44 , Zimmer 170
zu Hd. d. Herrn Alberts.

//

In der Anlage erhalten Sie eine Kopie
meines Antrages vom 5. Mai 1939 in der Sache Franz M a i n z.
Ich habe bis heute von der Devisenstelle keine Antwort darauf
erhalten. Ich habe ausserdem am 5. Juni 39 bei der Devisen-
Stelle den Antrag Mainz mit 7 Anlagen eingereicht. An-
scheinend sind beide Anträge bei der Devisenstelle verloren
gegangen. Die nötigen Unterlagen kann ich nicht wieder besorgen,
da Herr Mainz schon in Amsterdam ist. Ich bitte daher um
Genehmigung zur Ausfuhr der Sachen nach New York sowie
um Verkaufsgenehmigung des restlichen Umzugsgutes, und da der
Erlös zur Bestreitung der Umzugskosten dienen soll.

Mit Deutschem Gruss

Berthold Jacoby
Inh. Paul Meier

2 Anlagen.

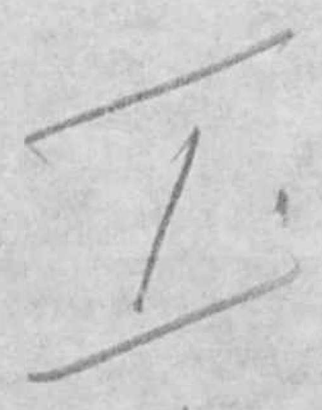
B/G.

den 12.5.1939.

Oberfinanzpräsident Hamburg (· Devisenstelle)

H a m b u r g .
=====

Ich habe von Herrn Franz Mainz, früher Hamburg, Börsenbrücke 2 a, jetzt Amsterdam-C., Oostende 1, c/o Dr. E. Rothenberg, die in der beifolgenden Liste aufgeführten Büromöbel etc. seit März 1936 auf Lager. Von diesen Sachen sollen:

- 
1. Schreibtisch mit Zubehör lt. Liste u. Schreibtischstuhl
 2. Schreibtischleuchte
 3. 3 Stoffsessel (gleichartige)
 4. 1 ovaler Tisch
 5. 1 Aktenschrank u. 1 Stuhl nebst einigen Bildern (kleinere) die aber alle keinen besonderen Wert repräsentieren,

nach Newyork verpackt und transportiert werden. Alle übrigen Sachen will Herr Mainz hier verkaufen bzw. versteigern lassen und den Erlös zur Deckung der aufgelaufenen und noch auflaufenden Lagergelder und Transportkosten verwenden.

Ich bitte um Ihre Genehmigung:

- 1.) zur Verpackung und Verladung der unter 1 - 5 oben genannten Möbelstücke etc.
- 2.) zum Verkauf der restlichen Sachen des Herrn Mainz, die noch bei mir lagern,
- 3.) zur Verrechnung des Verkaufserlöses auf die Lager- und Transportkosten.

Mit deutschem Gruss!

Hu/Oa.

Verzeichnis des Umzugsgutes (gemäss Merkblatt)

Es handelt sich im nachfolgenden vornehmlich um eine Büroeinrichtung, die fast ausschliesslich durch die Firma Fietje & Michael, Hamburg, in den Jahren 1926/28 (Schätzung) angeschafft worden ist. Auf Wunsch gibt genannte Hamburger Möbelfirma darüber genaue Auskunft :

- 1.) 1 Schreibtisch (mit Schreibmappe, Lampe, Tintenfass, Aschbecher, nebst div. kl. Schreibtisch-Aufstellgegenständen)
- 2.) 1 Schreibtischsessel
- 3.) 1 Schreibtischleselampe
- 4.) 1 4eckiger Ausziehtisch mit 3 Stühlen
- 5.) 1 Aktenschrank
- 6.) 1 Sofa
- 7.) 3 Sessel
- 8.) 1 ovaler Tisch
- 9.) 15 gerahmte Bilder (Zeichnungen, gedruckte, nebst 1 unger. Bild)
- 10.) 2 kleinere Kronen (Deckenbeleuchtung)
- 11.) einige alte Fenstervorhänge u. Portieren, nebst Sonnenrollo
- 12.) 1 Eckschrank für Akten
- 13.) 3 alte Polstersessel
- 14.) sowie div. Kontorutensilien belangloser Natur.

Angaben zu den Fragen im Merkblatt :

- 1.) sämtl. Möbel (Büromöbel) lt. obiger Aufstellung sind lange Zeit vor dem 1. 1. 33 angeschafft worden. Das genaue Anschaffungsdatum wird auf ~~Rückfrage~~ Rückfrage die Fa. Fietje & Michael, Hamburg, angeben. Schätzungsweise datiert die Anschaffung aus dem Jahr 1926 / 1928.
- 2.) In der obigen Aufstellung sind überhaupt keine Gegenstände enthalten, die nach dem 1. 1. 1933 erworben worden sind.
- 3.) Im Zusammenhang mit der Auswanderung sind lt. sub. 1.) diese Kontormöbel nebst div. Utensilien nicht angeschafft worden.

Beabsichtigt ist, diese Kontormöbel im Juli/August ds. Js. von Hamburg aus direkt nach Newyork zu verschiffen.

gez.

Franz M a i n z .

Abschrift der Unbedenklichkeitsbescheinigung.

(Finanzkasse)
Finanzamt Altstadt

Hamburg 11, den 29. Mai 1936.
Roedingsmarkt 83

Steuernummer: 40/709.
Franz Ludwig Mainz.

Auf das Schreiben vom 12. ds. Mts. wird mitgeteilt,
dass fuer den oben genannten Steuerpflichtigen z. Zt. keine
Steuerrueckstaende bestehen. -

gez. Unterschrift

Fernsprecher: 53 30 55-58 INH. PAUL MEIER

BERTHOLD JACOBY, HAMBURG

Internationale speziell überseelsche Möbeltransporte

Stadt- und Ferntransporte — Möbellagerhäuser

Zweigniederlassung: BERLIN-Wilmersdorf, Rudolstädterstr. 53-85

HAMBURG 30, 5. Juni 1939

Hoheluftchaussee 153 Postfach 3830 B./Ha.-

An die

Devisenstelle

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg H a m b u r g

5. JUNI 1939 Nm.

370

In der Anlage erhalten Sie 7 Anträge für eine Sache gezeichnet F/44 meines Kunden Herrn Franz M a i n z, wohnhaft in Amsterdam, der seinen Rest-Umzugsgut dorthin befördert haben möchte. Die Gegenstände sind von 1926 bis 1928 angeschafft und seit dieser Zeit im Besitz des Herrn Mainz und lagern seit längerer Zeit in Hamburg, Hoheluftchaussee auf meinem Lager. Sie erhalten anstelle der Unbedenklichkeit Bescheinigung nur einer Abschrift, da Herr M. bereits seit 29. Mai 1936 ausgewandert ist.-

Ich bitte um Genehmigung der anhängenden Liste und um Benachrichtigung an meine Firma, damit ich die oben erwähnten Gegenstände nach Holland ausführen darf.-

Mit deutschem Gruss !

Samstag 1939!

Wieder h-B auftrags

L. G.

Berthold Jacoby
Paul Meier

Telegrammdresse: Transporthaus, Hamburg.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Deoffenstelle)

#26

Wfz

Hbz 3 Juli 1934

1. Ein Verbindungsbrief des Finanzamtes
an Herrn Kommandant des Finanzamtes
wurde.

2. Der Akte bleibt bis zum Beginn des NZ
liegen

3. Am 7. 44

on


Fernsprecher: 53 30 55-58 INH. PAUL MEIER

BERTHOLD JACOBY, HAMBURG

Internationale speziell überseelsche Möbeltransporte
Stadt- und Ferntransporte — Möbellagerhäuser

Zweigniederlassung: BERLIN-Wilmersdorf, Rudolstädterstr. 53-85

HAMBURG 30, den 27. 9. 1939. Br/G.

Hoheluftchaussee 153 Postfach 3830

Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

28. SEP. 1939 Nm.

Anl.

Ihre Abt. F 44

Ich bestätige Ihren heutigen telefonischen
Anruf und übersende Ihnen in der Anlage die Unbedenklichkeits-
bescheinigung des Herrn Franz L. Mainz, Amsterdam.

Heil Hitler !

1 Anlage.

Berthold Jacoby

Inh. Paul Meier

ppa.

Telegramm-Adresse: Transporthaus, Hamburg.

Fernsprecher: 53 30 55-58 INH. PAUL MEIER

BERTHOLD JACOBY, HAMBURG

Internationale speziell überseelsche Möbeltransporte

Stadt- und Ferntransporte — Möbellagerhäuser

Zweigniederlassung: BERLIN-Wilmersdorf, Rudolstädterstr. 53-85

HAMBURG 30, den 27. 9. 1939.Br/G.

Hoheluftchaussee 153 Postfach 3830

Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg

Ihre Abt. F 44

Ich bestätige Ihren heutigen telefonischen
Anruf und übersende Ihnen in der Anlage die Unbedenklichkeits-
bescheinigung des Herrn Franz L. Mainz, Amsterdam.

1 Anlage.

Heil Hitler !
Berthold Jacoby
Inh. Paul Meier

ppa.

Telegramm-Adresse: Transporthaus, Hamburg.

Finanzamt Hamburg- Altstadt.

Hamburg, 10. Juli 1939.

Steuer-Nr.: 40/709.

S 1915/II.

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei
der ~~Zentralen-Paßstelle~~ --- Devisenstelle - Zollbehörde --.
~~Gültig bis~~ 1939.

Der Franz Ludwig M a i n z
geboren am 5.8.1903 in Hamburg
und seine Ehefrau -- , geb. --
geboren am -- in
und -- minderjährige Kinder

Bevollm. Vertreter ist nicht bestellt

Anschrift: --

beabsichtigt---beabsichtigen ist

nach Amsterdam ausgewandert.
auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

Nur gültig in Verbindung mit einer Unbedenklichkeits-
bescheinigung des Finanzamts Moabit-West, Berlin NW 7,
Luisenstr. 33/34.

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert~~

~~In Vertretung~~ -- Im Auftrag



Fernsprecher: 53 30 55-58 INH. PAUL MEIER

BERTHOLD JACOBY, HAMBURG

Internationale speziell überseeische Möbeltransporte
Stadt- und Ferntransporte — Möbellagerhäuser

Zweigniederlassung: BERLIN-Wilmersdorf, Rudolstädterstr. 53-85

HAMBURG 30, 1. Nov. 1939

Hoheluftchaussee 153 Postfach 3830 B./Ha. —

An die

Devisenstelle , Der Abg. 44 Hamburg (Deutsches Reich)
1. NOV. 1939 Nm.
Anl.

Betr.: Franz Mainz, Amsterdam.

In der Anlage erhalten Sie die Unbedenklichkeits-Bescheinigung vom Finanzamt Moabit-West für Herrn Franz Mainz, Amsterdam. Die U.B. von Hamburg liegt bereits schon bei der Akte. Ich bitte nunmehr um Übersendung der Genehmigung zwecks Ausführung des Transportes.-

-Anlage-

Heil Hitler !

Berthold Jacoby
INH. Paul Meier

Finanzamt Moabit-West

Berlin NW.7,1939...

Steuer-Nr. /

Luisenstr.33/34.

Herrn/Frau/Fa.

Zum Antrag vom. 23. 10. 1939. Gesch.-Zeich.

Abgabepflichtiger:

Unbedenklichkeitsbescheinigung

gültig bis auf Widerruf /zum. 19....

Es bestehen hinsichtlich Judenvermögensabgabe keine Bedenken
gegen die Erteilung der Devisengenehmigung zu.

.....
.....
.....

Diese Bescheinigung gilt nur in Verbindung mit einer steuerli-
chen Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts.

Im Auftrag:

FA.Moabit-West

Vordr.Bw.14 -3.39-1000



Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

z.Zt. Amsterdam (Holland), den 1. Juni 1939.

(Ort)

(Datum)

An

die Devisenstelle

in Hamburg

Vor- und Zuname des Auswanderers: Franz L. Mainz

Genaue Anschrift: z.Zt. Amsterdam (Holland) 2 Tintorettostraat

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift: New York, (U.S.A.)

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.

2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.

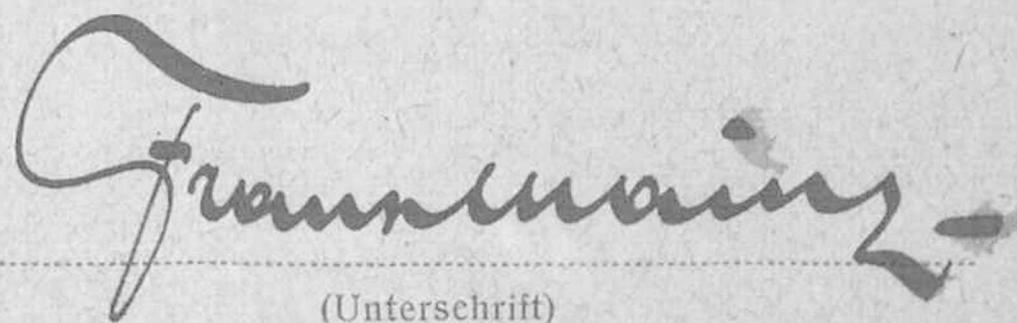
3. Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.

4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

~~Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.~~

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.



(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

.....
(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift des Ehemannes)

.....
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

z. Zt. Amsterdam (Holland), den 1. Juni 1939.

(Ort)

(Datum)

An

die Devisenstelle

in **H a m b u r g**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Franz L. Mainz

Genaue Anschrift: z. Zt. Amsterdam (Holland) 2 Tintorettestraat

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift: New York, (U.S.A.)

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen,

2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.

~~3. Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.~~

~~4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.~~

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

~~Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.~~

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Franz Mainz
(Unterschrift)

(Eingele)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

.....
(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift des Ehemannes)

.....
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Franz L. Mainz
b) genaue Anschrift: 2 Tintorettostraat, Amsterdam (Holland.)
c) Staatsangehörigkeit: deutsch

2. Geburtsdatum: 5. August 1903.

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

J u d e

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? ledig

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: - geb. am -

1. Kind: - geb. am -

2. Kind: - geb. am -

Juden
im Sinne des
§ 5 der Ersten
Verordnung
zum Reichs-
bürgergesetz
vom 14. No-
vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? United States of America (U.S.A.)

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom 5. VIII. 03 bis 14. V. 1936 in (Ort) Hamburg

Vom 14. V. 1936 bis jetzt in (Ort) Amsterdam

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM -----

1937 RM -----

1938 RM -----

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM -----

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	<i>RM</i>
2. Wertpapiere	<i>RM</i>
3. Hypotheken	<i>RM</i>
4. Rückkaufswert von Versicherungen	<i>RM</i>
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	<i>RM</i>
6. Beteiligungen	<i>RM</i>
7. Sonstige Forderungen	<i>RM</i>
 Gesamtsumme der Aktiven	<i>RM</i>
 abzüglich	
Schulden und sonstiger Verpflichtungen (ein- schließlich Reichsfluchtsteuer und Sühne- zahlung)	<i>RM</i>
 Mithin Gesamtvermögen	<i>RM</i>

Ort:

Amsterdam

Datum:

1. Juni

19

09

Frankmann

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm
auswandernden Personen, soweit diese eigenes
Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

**Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers
und der mit ihm auswandernden Personen**

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	<i>RM</i>
2. Wertpapiere	<i>RM</i>
3. Hypotheken	<i>RM</i>
4. Rückkaufswert von Versicherungen	<i>RM</i>
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	<i>RM</i>
6. Beteiligungen	<i>RM</i>
7. Sonstige Forderungen	<i>RM</i>
 Gesamtsumme der Aktiven	<i>RM</i>
 abzüglich	
Schulden und sonstiger Verpflichtungen (ein- schließlich Reichsfluchtsteuer und Sühne- zahlung)	<i>RM</i>
 Mithin Gesamtvermögen	<i>RM</i>

Ort:

Amsterdam

Datum:

1. Juni 19*39.*

Frenkelmann

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm
auswandernden Personen, soweit diese eigenes
Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*) Behälter(Holzverschlag)

zur Verschiffung nach New York (U.S.A.)

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 1. Juni 1939

Franz L. Mainz, Amsterdam(Holland) 2 Tintorettostraat

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1		1	Schreibtisch		1926/1928	-
2		1	Schreibtischstuhl		"	-
3		1	Schreibtischleselampe		"	-
3		3	Stoffsessel		"	-
4		1	ovaler Tisch		"	-
5		1	Aktenschrank		"	-
5		1	Stuhl		"	-
6			nebst diversen wertlosen und		"	-
6			gebrauchten Buerozubehoerteilen		"	-
7			Aufstellsachen zum Schreibtisch		"	-
8						
9						
0			1). An Einsender auf Doppel			
1						
2			Genehmigung F.44/44442/39			
3			Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-8			
4			(gestrichen De.) in das Ausland wird gemäß			
5			§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.			
6			Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unvollständig.			
7			Sie haben dieses Verzeichnis bei der Anlieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts			
8			unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.			
9			Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.			
0			Hamburg, den 7. NOV 1939			
1			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
2			(Der Verstelle)			
3			Im Auftrag			
4			H. Z. d. A. bei F. Answ. / Vgl. Franz Mainz, Amsterdam			
5						
6						
7						
8						
9						
0						

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

**) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

822

BERTHOLD JACOBY

Inh. PAUL MEIER

INTERNATIONALE SPEZIELL ÜBERSEEISCHE MÖBELTRANSPORTE
STADT- UND FERNTRANSPORTE
MÖBELLAGERHÄUSER

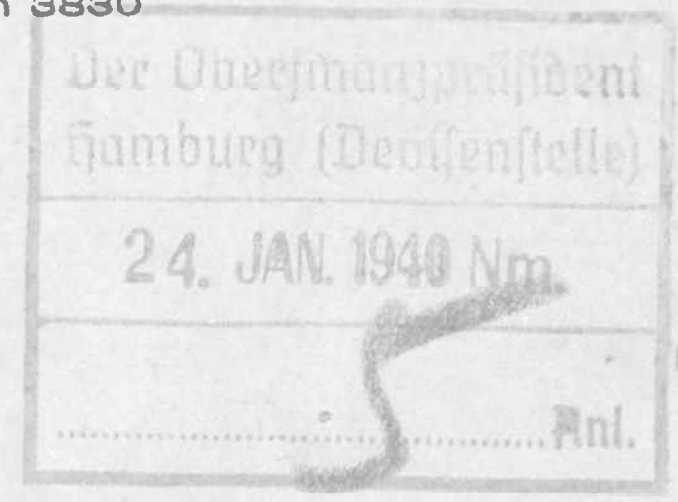
Bankkonto:
Deutsche Bank, Filiale Hamburg
Commerz- und Privatbank
Abt. Eppendorf
Postscheckkonto: Hamburg 11546
Telegramm-Adresse:
Transporthaus Hamburg
Fernsprecher:
Sammelnummer 533055

A B C Code 4th und 5th Edition
Rudolf Mosse Code
Liebers Fife Letter Code

Zweigniederlassung:
BERLIN - WILMERSDORF
Rudolstädter Strasse 53-55

HAMBURG 30, den 23. Januar 1940.
Hoheluftchaussee 153
Postfach 3830

An den
Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g .



Betrifft: Franz L. M a i n z , Amsterdam,
F 44 / 44442 / 39

Ich teile Ihnen mit, dass der Verkaufserlös aus
den Kontormöbeln etc. netto RM 142.20 beträgt, die ich dem
Konto des Herrn Mainz gutgeschrieben habe. Da aber meine Forderung
an M. für Transport- und Lagerkosten bis einschliesslich Januar 40
RM 242.50 ausmacht, habe ich zunächst laut anliegendem Durchschlag
an M. geschrieben. Ich bitte um Kenntnissnahme.

Heil Hitler
Berthold Jacoby
Inh. Paul Meier

1 Durchschlag. m/Aufstellung 2fach!

Hu/R.

70/1 Kenntnis gem.
2. 20/1 F - 20/1
Nr. 2489.
2. A
PR
19. 375.

BERTHOLD JACOBY

Inh. PAUL MEIER

INTERNATIONALE SPEZIELL ÜBERSEEISCHE MÖBELTRANSPORTE
STADT- UND FERNTRANSPORTE
MÖBELLAGERHÄUSER

Bankkonto:
Deutsche Bank, Filiale Hamburg
Commerz- und Privatbank
Abt. Eppendorf

Postscheckkonto: Hamburg 11546

Telegramm-Adresse:
Transporthaus Hamburg

Fernsprecher:
Sammelnummer 593055

A B C Code 4th und 5th Edition
Rudolf Mosse Code
Liebers Fife Letter Code

Zweigniederlassung:
BERLIN - WILMERSDORF
Rudolstädter Strasse 53-55

HAMBURG 30,
Hoheluftchaussee 153
Postfach 3830

den 23. Januar 1940

Herrn

Franz L. Mainz,
c/o Mainz & Co.,

270 Madison Avenue,

New York City.

=====

Ich beziehe mich auf Ihr letztes Schreiben vom 22. November 1939. Inzwischen sind alle Sachen, die ich von Ihnen auf Lager hatte, mit Ausnahme derjenigen, die für New York bestimmt sind, verkauft worden. Der Erlös betrug RM 142.20, die ich Ihrem Konto gutgeschrieben habe. Meine Forderung ist bis Ende Januar 40 auf RM 242.50 aufgelaufen. Demnach schulden Sie mir jetzt noch RM 100.30, wohinzd dann noch die Verpackungs- und Transportkosten für die für New York bestimmten Sachen, die nach Amsterdam gesandt werden sollen, kämen. Ich bitte um Mitteilung, was weiter geschehen soll. Zunächst muss meine Restforderung abgedeckt werden. Dazu wird es notwendig sein, dass auch noch die restlichen Möbel verkauft werden und dann würde ein Transport nach Amsterdam bzw. New York hinfällig werden.

Ich erwarte Ihre sofortige Rückäusserung. Eine Aufstellung über den Verkaufserlös füge ich bei.

Hochachtungsvoll

1 Aufstellung.

Hu/R.